Frau Faßbender stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt in die nächste Ratssitzung im Januar 2022 zu verschieben. Zudem stellt sie folgende Nachfragen, die direkt durch Herrn Strack in der Sitzung beantwortet werden:

1. Wie viele Schulsozialarbeiter sind zum jetzigen Zeitpunkt an den Schulen beschäftigt?
   4 Personen, ab 01.01.2021 5 Personen
2. Wie hoch ist der aktuelle Stellenteil der beschäftigten Schulsozialarbeit?
   2,7 Stellenanteile
3. Für wie viele Stellen wurde der Förderantrag gestellt?
   Die bisherigen Stellenanteile seien beantragt worden. Der Fördergeber habe entschieden, dass ab 2022 lediglich noch 1,1 Stellenanteile bei der Gemeinde Eitorf gefördert würden.
4. Kann der Förderantrag der Niederschrift beigefügt werden?
   Hinweis der Verwaltung:
   Der Förderantrag kann nicht der Niederschrift beigefügt werden, da dieser vertrauliche, personenbezogene Daten beinhaltet.

Herr Derscheid teilt mit, dass bis heute keine Zusage vom Land für eine dauerhafte Förderung der Schulsozialarbeiterstellen vorliege, welche für die Beschlussfassung wichtig sei. BM Viehof verweist darauf, dass auch im Januar 2022 keine Förderzusage vorliegen und die Faktenlage unverändert sein werde.

Herr Strack teilt mit, dass eine Entfristung der Stellen bisher nicht erfolgen konnte, da die Gemeinde Eitorf sich im Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) befände. Sofern die Gemeinde Eitorf das HSK in 2023 verließe, sei die Entfristung nicht mehr an die Förderzusage des Landes gebunden. Zudem verweist Herr Strack auf den einstimmigen Beschluss des Schulausschusses vom 01.07.2021, die Stellen der Schulsozialarbeit ab dem Haushaltsjahr 2023 zu entfristen.

BM Viehof betont, dass eine zeitnahe Entfristung der Stellen notwendig sei, um das vorhandene Personal zu halten.

Herr Dr. Storch äußert, dass die FDP-Fraktion der Verwaltungsvorschlag befürworte.
Frau Grünebaum teilt mit, dass in der Vergangenheit mehrfach Bewerbungsgespräche im Bereich Schulsozialarbeit geführt worden seien. Auf die ausgeschriebenen Stellen hätten sich nur wenige Personen, teilweise ohne die geforderten Qualifikationen, beworben. Zum Teil hätten bereits im Vorfeld qualifizierter Bewerber abgesagt, da diese anderweitig eine befristete Zusage in einer Nachbarkommune erhalten hätten. Bei den geführten Bewerbungsgesprächen sei jedes Mal die Nachfrage gekommen, ob die Stelle zeitnah entfristet würde. Um gutes Personal einzustellen bzw. zu halten, sei eine Entfristung daher zwingend notwendig.

Herr Meeser (BfE), Herr Tendler (SPD) sowie Herr Scholz (Bündnis90/GRÜNE) sprechen sich dafür aus, der Beschlussempfehlung des Schulausschusses vom 01.07.2021 zu folgen und in der heutigen Sitzung hierüber abzustimmen.

Auf Antrag von Herrn Scholz wird in Benehmen mit allen Ratsmitgliedern die Sitzung um 19:11 Uhr unterbrochen und um 19:15 Uhr wieder aufgenommen.

Frau Faßbender teilt mit, dass die CDU-Fraktion ihren Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes zurückziehe.

Herr Hubert äußert, dass er befangen sei und nicht an der Abstimmung teilnehme. Daraufhin lässt BM Viehof über den Beschlussvorschlag abstimmen.